



ALLES FÜR DIE TONNE?

Durch unseren täglichen Konsum produzieren wir jede Menge Abfall: Verbrauchsgegenstände, Verpackungen, Lebensmittelreste und kaputte Dinge. Seht ihr diesen Abfall als Müll oder eher als Wertstoff?

Gerade weil für uns die täglich anfallenden Abfallmengen die Regel geworden sind und zum normalen Leben dazugehören, müssen wir unser Bewusstsein dafür schärfen, wie viel Rohstoffe und Energie in die von uns weggeworfenen Produkte gesteckt wird. Und: Was man aus ihnen wieder herausholen kann.

1. Teil der Challenge

Schließt euch in Kleingruppen zusammen und erarbeitet eine Abfallhierarchie, also eine Rangordnung, wie mit alten und gebrauchten Dingen sowie täglichem Abfall vorrangig umgegangen werden soll: Recyclen, Deponieren (Endlagern), Vermeiden, Wiederverwenden, Energetisch Verwerten (Wärmeerzeugung). Zeichnet diese Abfallhierarchie am besten in Form einer Pyramide und diskutiert eure Ergebnisse in der gesamten Klasse. Warum habt ihr euch für eure Rangfolge entschieden? Vergleicht euer Ergebnis mit der Quelle unten bei „Hilfsmittel“!

2. Teil der Challenge

Überlegt, welchen Müll ihr tagtäglich ansammelt (z.B. „Altpapier“, „Essensreste“, „Batterien“, „kaputtes Handy“, etc.). Trennt euren Müll gemäß unserer deutschen Gesetzgebung.

Ordnet diese Abfallbeispiele dann den verschiedenen Entsorgungswegen zu, die es in Deutschland gibt. Wir haben insgesamt 5 Abfallkategorien für Haushalte. Findet mindestens zwei Beispiele pro Kategorie.

- Papiertonne
- Biotonne
- Gelber Sack / Gelbe Tonne
- Restmüll (schwarz)
- Behälterglas

Darüber hinaus gibt es eigene Entsorgungsstätten (z.B. Wertstoffhof) für Sondermüll. Findet dafür ebenfalls zwei Beispiele.

Im Zusatzblatt findet ihr viele konkrete Beispiele für Müll sowie genauere Informationen zu den verschiedenen Abfallarten in Deutschland.

AUF EINEN BLICK

Ihr habt bestanden, wenn...

... ihr eine Abfallhierarchie erstellt, sie mit der existierenden verglichen und das Ergebnis in der Klasse diskutiert habt, und
... ihr mindestens 15 verschiedene Abfallbeispiele den richtigen Entsorgungswegen zugeführt habt.

Dauer



Minuten

Punktzahl



Punkte

Kategorie



Ressourcen &
Wasser

Typ



Recherche &
Diskussion

BENÖTIGTE HILFSMITTEL / QUELLEN

Zusatzblatt zur Challenge

Hinweis zur Abfallhierarchie:

Umweltbundesamt „Die fünf Stufen der Abfallpyramide“, <https://www.bmu-kids.de/wissen/boden-und-wasser/abfall/abfallpyramide/>; zuletzt geprüft: 20.12.2020



ALLES FÜR DIE TONNE? – ZUSATZBLATT

Hier findet ihr eine Übersicht über die verschiedene Abfallbehälter sowie Trennhilfen, die für Deutschland gelten.

1 Verpackungen aus Glas richtig trennen

- Glasrecycling spart circa 30 % der Energie, die für die Herstellung von Glas aus Primärrohstoffen nötig ist. Könnt ihr erklären, wieso das so ist? *Hinweis: Findet heraus, was der Rohstoff von Glas ist und wie er verarbeitet wird.*
- Die Glasverpackungen müssen restentleert und nach Farben (weiß, grün, braun) getrennt sein.
- Weitere Details findet ihr auf der Website von *Der Grüne Punkt*: <https://www.gruener-punkt.de/de/glasrecycling-glas-entsorgen.html>;
zuletzt geprüft: 20.12.2020

Folgendes **GEHÖRT** in den Glassammelbehälter

Getränkeflaschen aus Glas	Konservengläser	Flakons aus Glas
Sonstiges Verpackungsglas	(Blaues Glas gehört ins Grünglas!)	

Folgendes gehört **NICHT** in den Glassammelbehälter:

Autoscheiben	Auflaufformen	Batterien
„Ceran“-Kochfelder	Elektrogeräte	Glaskeramik
Glaskochplatten	Glühbirnen	Kaffeekannen
Kunststoffflaschen	Leuchtstoffröhren	Teller, Tassen

2 Leichtverpackungen

Leichtverpackungen aus Aluminium, Kunststoff, Weißblech und Verbundverpackungen (z.B. TetraPak®) kommen in den gelben Sack / die Gelbe Tonne. Diese Abfallarten werden dann als Sekundärrohstoffe verwendet und somit im Kreislauf gehalten. Kunststoffrecycling spart im Vergleich zur Kunststoffverbrennung in Müllverbrennungsanlagen circa 1,26 Tonnen CO₂ pro Tonne Kunststoff ein. Wieso spart man so viel Energie und Treibhausgasemissionen beim Recycling ein? Könnt ihr euch die Antwort herleiten?

Oft fragt ihr euch bestimmt, welche Plastikgegenstände nun in den gelben Sack / die gelbe Tonne kommen, und welche nicht. Eine Hilfe bietet euch folgende Auflistung. *Eine vollständige Liste findet ihr unter auf der Website von Der Grüne Punkt: <https://www.gruener-punkt.de/fileadmin/Dateien/Downloads/PDFs/trennhilfe/der-gruene-punkt-trennhilfe-print.pdf>, zuletzt geprüft: 20.12.2020*

Folgendes **GEHÖRT** in den gelben Sack / die gelbe Tonne:

Getränkekartons	Joghurtbecher & -Deckel	Konservendosen
Milchbeutel	Nudeltüten	Shampoo-Flaschen
Spraydosen	Zahnpastatuben	Styroporverpackungen
Alle Arten von Plastik-Folien		

Die Art des Materials erfahrt ihr übrigens durch einen Blick auf die Recyclingcodes. Hier sind ein paar Beispiele von Gegenständen mit ihren Recyclingcodes, die in den gelben Sack / die gelbe Tonne gehören:

Code	Werkstoff	Verwendungsbeispiel
	Polyethylenterephthalat	Flaschen, Folien
	Polyethylen High-Density	Plastikflaschen
	Polyethylen Low-Density	Folien, Plastiktuben
	Polypropylen	Joghurt-Becher

Folgendes gehört **NICHT** in den gelben Sack / die gelbe Tonne:

CDs	Damenstrumpfhosen	Elektrogeräte
Essensreste	Glas	Hygieneartikel
Kugelschreiber	nicht geleerte Verpackungen	Papier
Styropor-Reste	Windeln	Zahnbürsten

3 Papiermüll

Zunächst sei erwähnt, dass ihr bereits beim Kauf darauf achten könnt, Recyclingpapier und chlorfreies Papier zu verwenden. Durch die Nutzung von Recyclingpapier werden enorme Mengen an Holz, Wasser und Energie eingespart. Aus welchen Quellen das Papier stammt, erkennt ihr an Siegeln wie etwa „Blauer Engel“. Mehr Informationen dazu findet ihr im Zusatzblatt zu unserer Challenge "Print eco" oder in einem Bericht der Verbraucherzentrale Bayern (https://www.verbraucherzentrale-bayern.de/sites/default/files/2017-12/Papierlabels_Internet_VZ_2017.pdf; zuletzt geprüft: 20.12.2020).

Je besser ihr trennt, desto hochwertiger ist das Recyclingpapier und desto vielseitiger kann es eingesetzt werden. Mehrfach recyceltes, kurzfaseriges Papier eignet sich beispielsweise nur noch als Toilettenpapier.

*Folgendes **GEHÖRT** in den gelben Sack / die gelbe Tonne:*

Zeitungen	Zeitschriften	Broschüren
Altes Schulmaterial 😊	Kartons	Geschenkpapier
Papierverpackungen	Eierkartons	

*Folgendes gehört **NICHT** in den gelben Sack / die gelbe Tonne:*

Verbundverpackungen	Tapeten	Thermopapier (Belege)
Pizzakartons (fetthaltig)	Tiefkühlverpackungen	Backpapier
Imprägnierte Papiere	Papier mit Klebstoff	

Quellen:

- <https://www.gruener-punkt.de/de/altpapier-entsorgen-papierrecycling.html>; zuletzt geprüft: 20.12.2020
- <https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/haushalt-wohnen/papier-recyclingpapier#gewusst-wie>; zuletzt geprüft: 20.12.2020

4 Sondermüll, Elektroschrot, etc.

Bestimmte Gegenstände mit gesundheits- oder umweltgefährlichen Materialien müssen speziellen Entsorgungsstätten zugeführt werden. Elektronikgeräte können darüber hinaus auch bei Händlern abgegeben werden. Mehr dazu findet ihr auf der Website der Verbraucherzentrale Deutschland (<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/umwelt-haushalt/abfall/muell-richtig-trennen-gelber-sack-restmuell-papier-oder-wohin-sonst-10580>; zuletzt geprüft: 20.12.2020).